

Hosea 10

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Israel ist ein wuchernder Weinstock, der seine Frucht ansetzte; nach der Menge seiner Frucht hat er die Altäre vermehrt, nach der Güte seines Landes haben sie die Bildsäulen¹ verschönert. **2** Gleichnerisch war ihr Herz, nun werden sie es büßen: er wird ihre Altäre zertrümmern, ihre Bildsäulen zerstören. **3** Ja, nun werden sie sagen: Wir haben keinen König; denn wir haben Jehova nicht gefürchtet, und der König, was wird er für uns tun? **4** Sie haben eitle Worte geredet, falsch geschworen, Bündnisse geschlossen: so wird das Gericht sprossen wie Giftpflanz² in den Furchen des Feldes. **5** Die Bewohner von Samaria werden bange sein für das Kalb von Beth-Awen³; ja, sein Volk wird über dasselbe trauern, und seine Götzenpriester werden seinetwegen beben, wegen seiner Herrlichkeit, weil sie von ihm fortgezogen ist; **6** auch dieses wird nach Assyrien gebracht werden als Geschenk für den König Jareb⁴. Scham wird Ephraim ergreifen, und Israel wird zu Schanden werden wegen seines Ratschlags. **7** Dahin ist Samaria und sein König, wie ein Splitter auf des Wassers Fläche. **8** Und die Höhen von Awen, die Sünde Israels, werden vertilgt werden; Dornen und Disteln werden über ihre Altäre wachsen. Und sie werden zu den Bergen sagen: Bedeckt uns! und zu den Hügeln: Fallet auf uns!

9 Seit den Tagen von Gibeon hast du gesündigt, Israel: dort sind sie stehen geblieben⁵; nicht erreichte sie zu Gibeon der Streit wider die Kinder des Frevels⁶. **10** Nach meiner Lust werde ich sie züchtigen, und Völker werden gegen sie versammelt werden, wenn ich sie an ihre beiden Sünden⁷ binden werde. **11** Und Ephraim ist eine ans Joch gewöhnte junge Kuh, die zu dreschen liebt; und ich, ich bin über die Schönheit ihres Halses hergefahren: ich werde Ephraim einspannen, Juda soll pflügen, Jakob soll eggen. **12** Säet euch zur⁸ Gerechtigkeit, erntet der Güte⁹ gemäß; pflüget euch einen Neubruch: denn es ist Zeit, Jehova zu suchen, bis er komme und euch Gerechtigkeit regnen lasse. **13** Ihr habt Gesetzlosigkeit gepflügt, Unrecht geerntet, die Frucht der Lüge gegessen; denn du hast auf deinen Weg vertraut, auf die Menge deiner Helden. **14** Und es wird sich ein Getümmel erheben unter deinen Völkern¹⁰, und alle deine Festen werden zerstört werden, wie Schalman Beth-Arbel zerstörte am Tage des Krieges; die Mutter samt den Kindern wurde zerschmettert. **15** Also hat Bethel euch getan um der Bosheit eurer Bosheit willen: mit dem Morgenrot wird Israels König gänzlich vernichtet sein.

Fußnoten

1. O. Denksäulen (des Baal)
2. O. Bitterkraut
3. S. die Anm. zu Kap. 4,15
4. S. die Anm. zu Kap. 5,13
5. d.h. wahrsch.: sie sind bei der Sünde Gibeons geblieben
6. O. des Unrechts. Vergl. Richt. 20 usw.
7. Eig. Missetaten, Verschuldungen
8. O. nach
9. O. Frömmigkeit
10. O. wider deine Völker